

# Amts- und Anzeigebblatt

für den Amtsgerichtsbezirk Eibenstock und dessen Umgebung

Bezugspreis vierteljährlich M. 1.50 einschließlich des „Illustr. Unterhaltungsblatts“ und der humoristischen Beilage „Seifenblasen“ in der Expedition, bei unseren Boten sowie bei allen Reichspostanstalten.

**Tageblatt** für Eibenstock, Carlsfeld, Hundshübel, Neuheide, Oberstüthengrün, Schönheide, Schönheiderhammer, Sofa, Unterstüthengrün, Wildenthal usw.

Erzcheint täglich abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage für den folgenden Tag. Anzeigenpreis: die kleinste Zeile 12 Pfennige. Im amtlichen Teile die gepaltene Zeile 30 Pfennige.

Tel.-Adr.: Amtsblatt.

Drucker und Verleger: Emil Dannebohn, verantwortl. Redakteur: Ernst Lindemann, beide Eibenstock.

Sernsprecher Nr. 210.

Nr. 28.

Mittwoch, den 4. Februar

1914.

## Höhere Abteilung

der öffentlichen Handelslehranstalt zu Plauen i. B.

— 3. bez. 4-jähriger Kursus. —

Die höhere Abteilung vermittelt ihren Schülern eine gute Allgemeinbildung und eine höhere kaufmännische Fachbildung. Zum Eintritt in Kl. 3 werden Kenntnisse vorausgesetzt, wie sie auf einer gehobenen Bürgerschule nach 8-jährigem Schulbesuche erworben werden

können. Außerdem wird sichere Beherrschung der Grammatik der französischen Sprache bis einschl. der regelmäßigen Zeitwörter verlangt. In die Vorklasse (Kl. IV) werden Volksschüler, die Klasse 2 (7. Schuljahr) mit gutem Erfolge besucht haben, aufgenommen.

Schüler höherer Lehranstalten mit Reife für Klasse IV können in die Vorklasse (Kl. IV), mit Reife für Klasse III in die III. Klasse eintreten.

Das Reifezeugnis berechtigt zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft erteilt

Direktor Prof. Viehlig.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

Reichsgesetzliche Regelung der Wanderer-Fürsorge. Jedenfalls noch in dieser Tagung wird voraussichtlich dem Reichstage eine Vorlage zugehen, zu einer reichsgesetzlichen Regelung der Wandererfürsorge. Sie wird aus zwei Entwürfen bestehen, nämlich einem Wandererfürsorgegesetz und einem Wandererarmengesetz.

Graf v. Hödern in Straßburg. Staatssekretär Graf v. Hödern und Unterstaatssekretär Freiherr von Stein sind aus Berlin kommend, Montag mittag in Straßburg eingetroffen und beide mittags vom Statthalter Grafen Wedel empfangen worden.

Besehung des Kreis-Direktors. Kreisdirektor Wahl ist von Jäbern nach Thann im Oberelsaß Kreisdirektor Dr. Beyerlein von Thann nach Jäbern versetzt worden.

Verurteilung eines Funkentelegraphisten wegen Spionage. Die Rumpelinspektion in Kiel verurteilte den Funkentelegraphistenmaat Michelsen wegen Verrats militärischer Geheimnisse zu drei Jahren sieben Monaten Zuchthaus, Degradation, Entfernung aus der Marine und fünf Jahren Ehrverlust.

### Italien.

Kardinalstaatssekretär Merry del Val in seinem neuen Amt. Kardinalstaatssekretär Merry del Val hat am Montag in feierlicher Handlung sein Amt als Erzpriester des St. Peterdomes ausgetübt. Er wurde von den Mitgliedern des Domkapitels empfangen und geleitete die große Messe in der Kapittelkapelle. Das diplomatische Korps sowie eine große Menge fremder Persönlichkeiten wohnten der Feier bei.

### Rußland.

Benizelos in Petersburg. Der griechische Ministerpräsident Benizelos ist Montag mittag in Petersburg eingetroffen.

### Frankreich.

Admiral Germinet gestorben. Admiral Germinet, der Chef des französischen Admiralsstabes und frühere Kommandeur des Mittelmeergeschwaders ist Montag früh in Nizza im Alter von 67 Jahren verstorben.

Französische Kolonialanleihe. Der Kammerausschuß für auswärtige Angelegenheiten hat dem Gesetzentwurf über eine Anleihe von 175 Millionen für Französisch-Äquatorialafrika seine Zustimmung erteilt. Die Anleihe ist zum großen Teil für die Herstellung mehrerer Eisenbahnlücken bestimmt.

### England.

Zusammentreffen des englischen u. russischen Monarchenpaares. Das englische Königspaar wird am 9. Juli d. J. in den finnischen Schären zum Besuch des Zarenpaares eintreffen und dort drei Tage bleiben.

### Portugal.

Eine neue Erhebung in Portugal. In spanischen Grenzprovinzen sind wieder Gerüchte über eine bevorstehende Erhebung in Portugal verbreitet. Die Blätter melden aus Lissabon, daß nach Erklärungen ausgewanderter portugiesischer Monarchisten für Sonntag eine Erhebung der republikanischen Garde in Lissabon geplant gewesen sei.

### Dem Balkan.

Der Termin für die Räumung Süd-albanien. Der römische Vertreter des Corriere della Sera will erfahren haben, daß die Mächte den 16. Februar als Termin für die Räumung Albanien festgesetzt hätten. Demgemäß sei auch der italienische Bot-

schafter in Konstantinopel und der Gesandte in Athen instruiert worden.

Kollektivnote der Großmächte an die Türkei. Die Vertreter der Großmächte in Konstantinopel haben der Pforte eine Kollektivnote überreicht, in der sie deren Aufmerksamkeit auf verschiedene in letzter Zeit vorgefallene Verletzungen des internationalen Rechts hinlenken und der Hoffnung Ausdruck geben, daß die nötigen Maßnahmen ergriffen werden, um ähnliche Vorfälle in Zukunft zu vermeiden. Dieser Kollektivschritt wurde hauptsächlich dadurch veranlaßt, daß vor etwa 10 Tagen die Polizei zur Ergreifung des Abgeordneten Bajri-Bey unter Verletzung des internationalen Rechts in die holländische Gesandtschaft eindrang und Bajri-Bey trotz des Widerstandes des angebornen Postzisten festnahm, was einen Protest seitens des Gesandten der Niederlande zur Folge hatte.

Die türkische Amerika-Anleihe. Aus Konstantinopel wird gemeldet: Die ministerielle Kommission unter dem Vorsitz des Ministers des Innern, Zalaat Bey, hielt eine längere Beratung über die amerikanische Anleihe ab. Die Offerte lautet auf über 7 Millionen Pfund Sterling. Ein offizielles Communiqué besagt, die amerikanische Gruppe verlange in der Hauptsache Ausbeutung der Wälder in den Regionen Erzgerum, Pittis, Sammen, Siwas, Diarbekr und Kerfok. Der Korrespondent der „Frankfurter Zeitung“ erzählt jedoch, daß hinter der Offerte die Standard Oil Company stehe, die sich die Petroleumgerechtigkeit in Mesopotamien sichere. Die amerikanischen Vorschläge sollen auf die Pforte einen günstigen Eindruck gemacht haben.

### Marokko.

Kämpfe in Marokko. Ueber den Kampf bei Tetuan wird aus Madrid weiter gemeldet, daß die Liste der Gefallenen 1 Major, 2 Leutnants und 16 Mann aufweist. Außerdem hatten die Spanier 30 Verwundete, darunter 5 Offiziere.

## Vertliche und sächsische Nachrichten.

Eibenstock, 3. Februar. Der Kaufmännische Verein veranstaltet nächsten Donnerstag, den 5. Februar, wiederum einen Vortragabend, der außerordentlich interessant zu werden verspricht. Als Redner ist Herr Amtsgerichtsrat Dr. Wulffen-Zwickau gewonnen worden, ein hervorragender Kriminalpsychologe, der als früherer Staatsanwalt in Dresden durch seine schriftstellerischen Arbeiten auf kriminellem Gebiete allgemein bekannt geworden ist. Seine Vorlesung erregte vor einigen Monaten begeistertes Aufsehen und wurde als eine Maßregelung wegen seiner die Justiz eingehenden Schrift „Frau Justitia's Walpurgisnacht“ empfunden und auch im Landtage erörtert. Herr Amtsgerichtsrat Dr. Wulffen wird über das Thema „Aus dem Seelenleben des Verbrechers“ sprechen, ein Thema, welches dem Nichtjuristen völlig fern liegt, das ihn aber sehr ernst berühren dürfte, wenn es ihm von einem Redner unterbreitet wird, der sich in das Gemütsleben mancher Verbrecher mit geradem bewundernswerten Liebe vertieft und es seit vielen Jahren zu einem wahren Studium gestaltet hat. Dem Vortragenden geht der Ruf eines verständnisvollen Kritikers der unserer Justiz noch anhaftenden Mängel, sowie der Ruf eines glänzenden Redners voraus, der im Vortrage wie im Gerichtssaale von Anfang an die Zuhörer in ganz außergewöhnlichem Maße zu fesseln wird. Den Mitgliedern und Gästen des Kaufmännischen Vereins steht daher für kommenden Donnerstag ein ebenso wert- wie inhaltsvoller Vortragabend bevor.

Eibenstock, 3. Februar. Ueberall wird über Mangel an Arbeit geklagt. Doch in den Anstalten der christlichen Nächstenliebe ist Arbeit übergenug vorhanden, nur an Arbeitskräften mangelt es sehr. Auch unsere drei sächsischen Diakonissenhäuser brauchen notwendig noch viel mehr Schwestern für ihre geeigneten Wirken unter unsern armen und kranken Volksgenossen. Wer zu freudiger Mithilfe an diesem Liebeswerk bereit ist, der wende sich an eine der drei im Anzeigenteile angegebenen Adressen.

Schönheide, 3. Februar. Ein tödlicher Unglücksfall ereignete sich hier am Sonnabend nachmittag.

Der ca. 22 Jahre alte Hugo Findeiß war mit dem Bauen einer Schneehütte beschäftigt. Als er sich in dieser Hütte befand, fiel plötzlich eine größere Menge Schnee vom Dache des Wohnhauses direkt auf die Schneehütte. Infolgedessen stürzte diese ein und Findeiß wurde unter den Schneemassen begraben, so den Erstickenstod findend.

Dresden, 2. Februar. Im Monat Februar sind nur noch männliches und weibliches Edel- und Damwild, sowie von Geflügel wilde Enten und Fiemer jagdbar, da mit dem 31. Januar in Sachsen die Hauptjagdzeit zu Ende gegangen ist.

Leipzig, 2. Februar. An Stelle des mit dem 31. Januar ausgeschiedenen und in den Ruhestand getretenen Reichsgerichtsrat Schneider, der den Posten seit 1. Mai 1899 inne hatte, ist der bisherige Hilfsrichter beim Reichsgericht, preuß. Oberlandesgerichtsrat Dr. Guntel aus Celle zum Reichsgerichtsrat ernannt worden.

Leipzig, 2. Februar. In dem Besinden der fünf bei der Gasexplosion im Deutschen Buchhändlerhause verletzten Personen ist eine Besserung bis jetzt noch nicht eingetreten. Die Verletzungen sind allgemein schwerer Natur. Der Betrieb im Restaurant Guttenbergkeller erleidet keine Störung.

Leipzig, 2. Februar. Die ökonomische Sozietät zu Leipzig begibt heute in Anwesenheit des Königs und unter Teilnahme weiterer Kreise aus ganz Sachsen die Feier ihres 150-jährigen Bestehens. Mit ihr kann auch die aus dem gleichen Stamm hervorgegangene ökonomische Gesellschaft für das Königreich Sachsen, die seit der Trennung von der Schwester-Gesellschaft im Jahre 1817 Dresden als Sitz gewählt hat, auf ein 150-jähriges Bestehen zurückblicken.

Chemnitz, 3. Februar. In der am 31. Januar d. J. stattgehabten Sitzung des Aufsichtsrats des Chemnitzer Bankvereins legte der Vorstand die Bilanz und das Gewinn- und Verlustkonto für das abgelaufene Geschäftsjahr 1913 vor. Die Unterlagen weisen eine weitere gesunde Entwicklung des Instituts aus und legen die Verwaltung in die Lage, der für den 21. März d. J. einzuberufenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Proz. (im Vorjahre 4 Proz.) in Vorschlag zu bringen. Eine wesentliche Erhöhung der Erträge weist das Zinsen- und Provisionskonto auf, während das Effektenkonto, der allgemeinen Lage entsprechend, nur in geringem Maße zum Gewinn beigetragen hat. Der ausgemessene Jahresgewinn beträgt M. 1.552.450,37 gegen M. 1.414.775,19. Es fordern die Dividende M. 900.000.—, Lantieme M. 149.021,97. In die Reserve werden M. 250.000.— (i. V. M. 200.000.—) gestellt, sodas ein Vortrag von M. 253.428,40 (i. V. M. 181.456,30) verbleibt. Der Bericht erwähnt eine allgemeine Debung des Geschäftsumfanges der Bank und günstige Ausichten für das neue Jahr.

Saiznichen, 2. Februar. Hier feierten der 93 Jahre alte Renner Karl August Buziger und seine 83-jährige Gemahlin, die sich der besten Gesundheit erfreuen, das Fest der diamantenen Hochzeit.

Aue, 2. Februar. Unter dem Vorsitz des Herrn Lehrer Schädlich aus Mardach fand gestern hier im Viktoria-Hotel eine Besprechung verschiedener Erzgebirgs-Zweigvereine statt. Es handelte sich um die Vertretung des Tales der Zwickauer Mulde und seiner Nachbargebiete in dem in Augustsburg zu errichtenden Verkehsmuseum für das Erzgebirge. Allgemein wurde eine würdige Vertretung des genannten Gebiets für sehr wünschenswert bezeichnet, sowohl nach der geologischen und geographischen, wie nach der sportlichen und industriellen Seite hin.

Schneeberg, 2. Februar. Der Kreis 12 im Königreich Sachsen des Deutschen Schwmverbandes hielt gestern unter dem Vorsitz des Stadtrates Dr. Hopf aus Dresden hier Versammlung ab. Es wurde beschlossen, den sächsischen Kreistag 1914 in Leipzig und 1915 in Bautzen abzuhalten. Am 1. oder 8. März findet in Dresden ein Schauschwimmen des ganzen Kreises statt, wozu König Friedrich August sein Erscheinen in Aussicht gestellt hat. Der Verbandstag beschloß ferner, eine Petition an den Reichstag einzureichen, in der dieser gebeten wird, dem ablehnenden Beschluß der Subkommission betr. den Reichsausschuß zur Olympiade 1916 seine Zustimmung zu versagen.

Grünhain, 2. Februar. Am Sonnabend fand in Schwarzenberg eine Verhandlung der Königl. Kreishaupt-